

„Stadtteilcafé für Hellerhof“

→ **INTERVIEW** Die Vorsitzende Christa Schmidt über die Pläne des Bürgervereins



Christa **Schmidt** ist neue Vorsitzende des BV Hellerhof. RP-FOTO: VON AMELN

HELLERHOF Der Bürgerverein Hellerhof hat seit kurzem einen neuen Vorstand: Christa Schmidt (Vorsitzende), Klaus Erkelenz (Schatzmeister) und Jürgen Bohrmann (Schriftführer).

Wieviel Mitglieder zählt der Bürgerverein Hellerhof?

Schmidt Unser Bürgerverein zählt zurzeit 105 Mitglieder.

Warum braucht Hellerhof einen Bürgerverein?

Schmidt Schon früh erkannte man in Hellerhof die Notwendigkeit, eine Anlaufstation für die Anliegen der Bürger vor Ort zu etablieren. Und so kam es 1987 zur Gründung unseres Vereins. Zwar wurde in der Vergangenheit schon manches auf einen guten Weg gebracht, doch die Aufgaben des Vereins sind nicht kleiner geworden.

Sie sprachen nach Ihrer Wahl von neuen Zielen. Welche sind das?

Schmidt Wir werden im Advent einen Weihnachtsbaum in Hellerhof aufstellen. Zudem werden wir wie bisher gelegentlich Vorträge zu aktuellen Themen anbieten und uns neben den bekannten Veranstaltungen (Monattreffen und Ausflüge, Martinszug für alle Hellerhofer Kin-

der, und die Weihnachtsfeier) auch an Veranstaltungen im Stadtbezirk 10 beteiligen. Neu ist: Wir streben eine Kooperation mit der Jugendfreizeiteinrichtung (JFE) Hellerhof an und sind bemüht, mit der JFE ein Stadtteilcafé zu entwickeln.

Wie ist das zu verstehen?

Schmidt Seit 23 Jahren hat unser Bürgerverein keine Bleibe für seine Treffen und Veranstaltungen. Im Verlauf eines Gesprächs, das wir in diesen Tagen mit der JFE-Leitung führten, stellte sich die Frage, ob in dieser Einrichtung die Möglichkeit

besteht, uns Räumlichkeiten anzubieten, zumal das Haus um 19.30 Uhr schließt. In diesem Zusammenhang wurde auch über die Entwicklung eines Stadtteilcafés in der JFE gesprochen. Ein Vorhaben, dem unser Bürgerverein seine Unterstützung zusagte. Die in der JFE geleistete Kinder- und Jugendarbeit werden wir, wie es auch in unserer Satzung steht, weiterhin auf vielfältige Weise fördern und unterstützen.

.....
Heinz Lerschmacher führte das Gespräch